

Firma	Information	Bezeichnung
SunGrow Deutschland GmbH, München	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 Datum: 18.12.2023 Sprache: Deutsch

## SunGrow Deutschland GmbH

München

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

#### Bilanz zum 31. Dezember 2022

SunGrow Deutschland GmbH

München

#### Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.516,00		13.540,00
		13.516,00	13.540,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.212,00		135.493,00
		158.212,00	135.493,00
		171.728,00	149.033,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	30.753.259,59		19.347.656,32
2. fertige Erzeugnisse und Waren	101.608.391,49		55.692.778,56
		132.361.651,08	75.040.434,88
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.659.349,18		11.174.746,67
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.277.940,37		12.443.331,10
3. sonstige Vermögensgegenstände	558.199,11		431.931,35
		101.495.488,66	24.050.009,12
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		8.928.160,05	3.145.682,92
		242.785.299,79	102.236.126,92
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		142.505,06	112.151,25
		243.099.532,85	102.497.311,17

#### Passiva

		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
	25.000,00		25.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
	756.500,00		756.500,00
<b>III. Gewinnvortrag</b>			
	8.202.142,87		2.503.682,79
<b>IV. Jahresüberschuss</b>			
	9.839.228,41		5.698.460,08

	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
B. Rückstellungen		18.822.871,28	8.983.642,87
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
2. Steuerrückstellungen	4.633.636,88		1.225.884,36
3. sonstige Rückstellungen	24.213.005,10		6.835.877,57
		28.846.641,98	8.061.761,93
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.765,33		9.865,79
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28.271.984,98		16.700.927,63
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.615.621,65		1.806.077,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	160.452.177,23		66.640.863,22
davon gegenüber der Gesellschafterin EUR 159.762.177,23 (Vj. EUR 66.634.463,22)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	5.085.470,40		294.172,54
		195.430.019,59	85.451.906,37
		243.099.532,85	102.497.311,17

## Gewinn- und Verlustrechnung Vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

### SunGrow Deutschland GmbH

#### München

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	510.178.227,01	127.145.545,72
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	11.405.603,27	14.317.490,22
3. Gesamtleistung	521.583.830,28	141.463.035,94
4. sonstige betriebliche Erträge	536.785,76	210.969,34
davon aus Währungsumrechnung EUR 33.079,46 (Vj. EUR 41.337,51)		
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-466.146.702,81	-115.835.708,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.824.763,44	-3.302.654,61
	-474.971.466,25	-119.138.363,13
6. Rohergebnis	47.149.149,79	22.535.642,15
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.119.555,13	-5.884.680,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-1.245.881,49	-853.992,50
davon für Altersvorsorgung EUR 6.351,70 (Vj. EUR 1.446,36)		
	-10.365.436,62	-6.738.672,97
8. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-125.633,19	-156.180,93
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.823.408,01	-7.135.930,42
davon aus Währungsumrechnung EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		
10. Betriebsergebnis	14.834.671,97	8.504.857,83
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.087,57	0,60
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: 0,00)		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-272,37	-6.918,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: 0,00)		
13. Finanzergebnis	3.815,20	-6.917,40
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.998.343,37	-2.799.099,74
15. Ergebnis nach Steuern	9.840.143,80	5.698.840,69
16. sonstige Steuern	-915,39	-380,61
17. Jahresüberschuss	9.839.228,41	5.698.460,08

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Firma SunGrow Deutschland GmbH hat ihren Sitz in der Balanstr. 55-59, 81541 München. Die Firma ist eingetragen beim Registergericht München unter der Nummer HRB 194275.

### B. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, nach den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Die Gesellschaft erfüllt die Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Finanzierung des operativen Geschäfts erfolgt primär über eingeräumte Lieferantenkredite einer Muttergesellschaft. Wie in Abschnitt II. Chancen- und Risikobericht im Lagebericht dargestellt ist, ist die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit davon abhängig, dass die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen kreditiert werden. Insbesondere auch aufgrund der vom Mutterunternehmen gegebenen „harten“ Patronatserklärung besteht insoweit derzeit aber kein die Unternehmensfortführung gefährdendes Risiko. Der Jahresabschluss wurde daher unverändert unter Zugrundelegung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

## **C. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

### **I. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Aufstellungs-, Ansatzvorschriften der §§ 246 bis 256a HGB sowie der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB) aufgestellt. Auf die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung finden die Vorschriften der § 266 HGB und § 275 HGB sowie § 42 GmbHG Anwendung.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Die Zugänge zu den Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten angesetzt. Bei der Folgebewertung wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des abnutzbaren Sachanlagevermögens vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Die Ermittlung der Anschaffungskosten bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Waren erfolgt anhand des Durchschnittswertverfahrens. Fertige und unfertige Leistungen werden zu Herstellungskosten bewertet. Dabei werden die Materialkosten und die Fertigungskosten sowie angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten und der Fertigungskosten eingerechnet. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Sie haben eine Fristigkeit von weniger als einem Jahr. Unterjährig werden Geschäftsvorfälle in fremden Währungen mit dem jeweils aktuellen Kurs umgerechnet.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt. Bankkonten in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach sind.

Die Steuerrückstellungen sind in Höhe ihres Erfüllungsbetrages dotiert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Für von der Gesellschaft zu tragende Gewährleistungen in Form von Reparaturen an Wechselrichtern wird eine Gewährleistungsrückstellung gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Da die Restlaufzeit von Rückstellungen am Bilanzstichtag nicht mehr als ein Jahr betrug, erfolgte keine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen vollumfänglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Wie in Abschnitt B. II. Chancen- und Risikobericht im Lagebericht dargestellt ist, ist die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit davon abhängig, dass die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen kreditiert werden.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden, sofern vorhanden, saldiert ausgewiesen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragssteuersatzes der Gesellschaft. Der kombinierte Ertragssteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und beträgt aktuell 32,9 %.

Eine sich ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuern angesetzt werden. Soweit sich ein Überhang an aktiven Unterschiedsbeträgen ergibt, unterbleibt eine Aktivierung aktiver latenter Steuern in Ausübung des bestehenden Ansatzwahlrechtes gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB.

**II. Weitere Angaben zur Bilanz****1. Anlagevermögen**

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel.

**2. Forderungen und Vermögensgegenstände**

Sonstige Vermögensgegenstände enthalten TEUR 294 (Vorjahr: TEUR 171) Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die verbleibenden Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind ausschließlich kurzfristig.

**3. Eigenkapital**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 9.839.228,41 auf neue Rechnung vorzutragen. Dadurch erhöht sich der Gewinnvortrag des Vorjahres von EUR 8.202.142,87 auf insgesamt EUR 18.041.371,28.

**4. Sonstige Rückstellungen**

Rückstellungen wurden gebildet für:

	01.01.2022	Verbrauch/ Auflösung	Zuführung	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückvergütungen an Kunden	1.810.000,00	1.810.000,00	7.315.521,74	7.315.521,74
Fremdleistung Logistik	49.798,00	49.798,00	1.081.930,00	1.081.930,00
Fremdleistung Service-Partner	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00
Rechts- und Beratungskosten	29.800,00	29.800,00	13.000,00	13.000,00
Entsorgungskosten	0,00	0,00	830.000,00	830.000,00
Leasing	1.393,80	1.393,80	5.193,80	5.193,80
Versicherung	5.171,86	5.171,86	0,00	0,00
Software-Lizenzen	0,00	0,00	44.811,93	44.811,93
SAP-Lizenzgebühren	109.894,00	109.894,00	87.705,00	87.705,00
Markennutzung	1.277.000,00	1.277.000,00	3.800.000,00	3.800.000,00
Abgaben Gruppenunfallversicherung/ Säumniszuschläge	7.259,99	7.259,99	0,00	0,00
Ware	8.333,70	8.333,70	102.798,31	102.798,31
Sonstige Personalkosten	25.840,00	25.840,00	35.000,00	35.000,00
Urlaubsrückstellung	221.095,00	0,00	73.673,96	294.768,96
Boni an Mitarbeiter	673.527,52	673.527,52	1.259.163,34	1.259.163,34
Reisekosten	10.000,00	10.000,00	39.329,94	39.329,94
Mitarbeiter Ausland	0,00	0,00	193.318,56	193.318,56
Schwerbehindertenabgabe	5.280,00	5.280,00	25.000,00	25.000,00
Abschluss und Prüfung	75.000,00	70.000,00	140.000,00	145.000,00
Aufbewahrungspflichten	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
Rückstellung für Gewährleistung	2.505.483,70	0,00	6.433.979,82	8.939.463,52
Gesamt	6.835.877,57	4.103.298,87	21.480.426,40	24.213.005,10

**1. Verbindlichkeitsspiegel**

Die Fristigkeit und Besicherung wird im nachfolgenden Verbindlichkeitenspiegel dargestellt:

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum		Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 J. (Gesamtbetrag)	durch Pfandrechte ges. (Gesamtbetrag)
	31.12.2022	Restlaufzeit 1 Jahr			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	4.765	4.765	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr)	(9.866)	(9.866)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	28.271.985	28.271.985	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	(16.700.928)	(16.700.928)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1.615.622	1.615.622	0	0	0
Gesamt (Ges. Vorjahr)	(1.806.077)	(1.806.077)	(0)	(0)	(0)
	160.452.177	160.452.177	0	0	0
	(66.640.863)	(66.640.863)	(0)	(0)	(0)
	5.085.470	5.085.470	0	0	0
	(294.172)	(294.172)	(0)	(0)	(0)
	195.430.019	195.430.019	0	0	0
	(85.451.906)	(85.451.906)	(0)	(0)	(0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Sonstige Verbindlichkeiten:

Davon aus Steuern EUR 4.859.578,19 (Vorjahr: EUR 257.281,84)

Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 25.688,22 (Vorjahr: EUR 15.295,04)

#### **D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Umsätze sind als Nettobeträge gebucht und unterliegen dem Umsatzsteuer-Regelsteuersatz.

Die Umsatzerlöse betreffen den Handel mit Wechselrichtern. Die Umsätze verteilen sich geographisch mit 48,7 % (Vorjahr: rd. 44 %) auf das Inland, mit 45,7 % (Vorjahr: rd. 51 %) auf das übrige Europa und mit 5,6 % (Vorjahr: rd. 5 %) auf Drittländer.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 146) aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 29; Vorjahr: TEUR 46) sowie von Einzelwertberichtigungen (TEUR 11; Vorjahr: TEUR 100) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 9.944 Aufwendungen für Gewährleistungen (im Wesentlichen Zuführung der Gewährleistungsrückstellung) und Aufwendungen aus der Nutzung eines Markenrechtes in Höhe von TEUR 3.800 enthalten.

Der Steueraufwand aus den Ertragsteuern ergibt sich im Wesentlichen aus den Steuern des laufenden Geschäftsjahres.

#### **A. Sonstige Pflichtangaben**

I. Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 113,75 (Vorjahr: 71) Mitarbeiter, wovon 14,5 im Ausland wohnhafte Mitarbeiter sind.

	2022
davon Vollzeit	98,75
davon Teilzeit	8,00
davon Aushilfen	7,00
Summe	113,75

II. Zum Geschäftsführer war im Berichtsjahr bestellt:

Hui Li, Sales Director, SunGrow Power Supply Co., Ltd., Hefei/ VR  
China

Die Angabe über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

#### **III. Konzernzugehörigkeit:**

Die SunGrow Deutschland GmbH ist in den Konzernabschluss ihrer Muttergesellschaft, der SunGrow Power Supply Co., Ltd. in Hefei (VR China), die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt, einbezogen. Am Sitz der Muttergesellschaft ist auch der Konzernabschluss offengelegt und erhältlich.

IV. Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

#### **V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
aus Miet- und Leasingverträgen	800	1.637	250
aus begonnenen Investitionsvorhaben	0	0	0
Summe	800	1.637	250

#### **VI. Abschlussprüferhonorar**

Das berechnete Honorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr beträgt TEUR90.

**München den, 16. Oktober 2023**

*gez. Geschäftsführer*

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

#### **A. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes, der Geschäftsergebnisse und der Lage des Unternehmens**

##### **I. Grundlagen des Unternehmens**

##### **1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die SunGrow Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der SunGrow Power Supply Co., Ltd., Hefei, China, und tätig als Vertriebs- und Servicegesellschaft für die Regionen EU, Ukraine und Türkei.

Bei den vertriebenen Produkten handelt es sich um Wechselrichter für Photovoltaikanlagen sowie bei manchen Anlagen auch dazu passenden Trafostationen. Der Photovoltaik (PV) Wechselrichter ist eine der Hauptkomponenten von solaren Kraftwerken. Die Hauptfunktion des PV-Wechselrichters ist die Umwandlung von Gleich- in Wechselstrom, die maximale Ausgangsleistung der Solaranlage zu überwachen sowie den generierten Strom unter minimalem Energieverbrauch und maximaler Stromqualität in das Netz einzuspeisen. Zusätzlich ermöglicht der PV-Wechselrichter die Anlagenüberwachung durch Aufbereitung und Darstellung von Daten wie Stromgeneration und Einspeisemenge.

Hauptumsatzträger sind Wechselrichter im Leistungsbereich zwischen 1,5 Kilowatt und 3 Megawatt. 2022 war der Hauptumsatzbringer der Wechselrichter SH10RT (10 Kilowatt), SG110CX (110 Kilowatt), der SG250HX (250 Kilowatt) sowie der SG3125HV (3 Megawatt).

SunGrows Kunden sind zum einen Generalunternehmer, welche die Detail-Planung und Kontrolle, das Beschaffungswesen sowie Bau- und Montearbeiten einer PV-Anlage ausführen und die Projektabwicklung und Betreuung für Solarparks im In- und Ausland übernehmen. Neben den Generalunternehmern gehören verschiedene Distributoren für kleine PV-Dachanlagen zum Kundenstamm der SunGrow Deutschland GmbH.

## 2. Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit findet beim Mutterunternehmen SunGrow Power Supply Co., Ltd. mit Sitz in Hefei, China, statt. Das deutsche Tochterunternehmen beschäftigt Ingenieure, welche den Kunden bei der Anlagenplanung mit technischer Beratung unterstützen sowie Input für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit in China liefern.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### 1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die globalen Wachstumsaussichten haben sich zum Ende des Jahres 2022 weiter eingetrübt, die Risiken haben zugenommen. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dämpft in allen Regionen das Wachstum (z.B. das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % höher als im Vorjahr.), treibt die Inflation (z.B. die Verbraucherpreise in Deutschland nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes haben sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9 % gegenüber 2021 erhöht) und verstärkt Knappheiten in Einzelmärkten. Von höheren Energiepreisen ist Europa besonders betroffen. Die baltischen und osteuropäischen Staaten sowie Deutschland spüren die größten Auswirkungen, ihr Wachstum hat sich im zweiten und dritten Quartal stark verlangsamt und ihre Inflationsraten sind in die Höhe geschneit. In ganz Europa kommen ein schwächeres Verbrauchervertrauen und eine verlangsamte Dynamik im verarbeitenden Gewerbe aufgrund zwar nachlassender, aber immer noch anhaltender Unterbrechungen der Lieferketten und steigender Inputkosten erschwerend hinzu. Unterschiede innerhalb Europas beruhen im Wesentlichen auf unterschiedlichen wirtschaftlichen Strukturen. Das produzierende Gewerbe ist viel stärker von den gestiegenen Energiepreisen betroffen als der Dienstleistungssektor. Für das Jahr 2022 insgesamt ergibt sich ein Anstieg der Weltproduktion um 2,8 %.<sup>1</sup>

Der Internationale Währungsfonds (IWF) beschreibt die Gefahr einer ungeordneten Verschärfung der Finanzierungsbedingungen. Für viele Schwellen- und Entwicklungsländer sei das außenwirtschaftliche Umfeld bereits jetzt sehr schwierig. Die starke Aufwertung des US-Dollars verstärke den inländischen Preisdruck und die Lebenshaltungskostenkrise in diesen Ländern erheblich. Die Kapitalströme hätten sich nach Corona nicht erholt. Viele einkommensschwache Volkswirtschaften befänden sich bereits in einer prekären Verschuldungssituation, die infolge steigender Zinsen verschärft werden könnte. Die konjunkturellen Schocks des Jahres 2022 drohten wirtschaftliche Schief lagen, die sich nach der Pandemie nur teilweise normalisiert hatten, wieder zu verstärken.<sup>2</sup>

Im aktuellen Jahresgutachten (09.11.2022) zeichnet der Sachverständigenrat ein sehr ähnliches Lagebild und erwartet, dass die Energiepreise in Europa und Asien im nächsten Jahr nur langsam sinken werden, was die Produktionskosten weiter erhöhen und zu einer fortschreitenden Überwälzung auf die Verbraucherpreise führen dürfte. Die Finanzierungsbedingungen dürften sich infolge der weltweiten Straffung der Geldpolitik ungünstiger entwickeln als in den vergangenen Jahren. Bei den angebotsseitigen Engpässen zeichne sich auch aufgrund der nachlassenden Nachfrage eine Entspannung auf hohem Niveau ab. Der weiterhin hohe Auftragsbestand vieler Unternehmen dürfte indes die Produktion stützen, wenn die angebotsseitigen Engpässe weiter abklingen. In seiner Prognose ist der Sachverständigenrat pessimistischer als der IWF und erwartet für die Weltwirtschaft ein Wachstum von 2,8 % im Jahr 2022 und von 1,9 % in 2023. Auch private Analysten sehen die Wachstumsperspektiven mehrheitlich pessimistischer als der IWF (Oxford Economics: 2,9 % in 2022 und 1,3 % in 2023).<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Vgl. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Die Lage der Weltwirtschaft zum Ende des Jahres 2022.

<sup>2</sup> Vgl. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Die Lage der Weltwirtschaft zum Ende des Jahres 2022

<sup>3</sup> Vgl. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Die Lage der Weltwirtschaft zum Ende des Jahres 2022

#### 1.1 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

2022 ist ein neues Rekordjahr im europäischen Photovoltaikausbau. Befeuert durch die geopolitischen Konflikte und die damit einhergehenden Preissteigerungen im Energiebereich ist der Umbau der europäischen Energiesysteme und allen voran die beschleunigte Anwendung der Solarenergie in vollem Gange. Der europäische Solarverband SolarPower Europe hat in seinem jährlichen EU Market Outlook im Dezember 2022 Zahlen vorgelegt, die die Branche zufrieden zurückblicken und hoffnungsvoll ins neue Jahr starten lassen. Mit Neuinstallationen von 41,4 Gigawatt (GW) ist der europäische Markt 2022 um 47 % im Vergleich zum Vorjahr (2021: 28,1 GW) gewachsen. Die gesamte installierte PV-Kapazität in Europa beträgt 2022 damit 208,9 GW im Vergleich zu 167,5 GW in 2021.<sup>4</sup>

Während in den Prognosen von SolarPower Europe Deutschland mit 7,9 GW neu installierter Kapazität abermals die Wachstumsraten anführt und seine Spitzenposition als größter europäischer Markt (Gesamtkapazität: 68,5 GW) verteidigt, wird vor allem Spanien mit 7,5 GW Zuwachs 2022 ein Paradejahr im Solarausbau vollführen. Mit Erzeugungskapazitäten von insgesamt 26,4 GW würde es damit Italien den zweiten Platz abnehmen, betrachtet man die installierte Gesamtkapazität. Weiterhin Fahrt aufgenommen hat laut der Studie 2022 auch der polnische Markt: Mit 4,9 GW Zuwachs habe das Land 29 % mehr PV installiert als 2021.<sup>5</sup>

SunGrows stärkste Wettbewerber im Anlagenbereich bis 500 Kilowatt sind die chinesischen Hersteller Huawei Technologies Co., Ltd. und Growatt New Energy Technology Co., Ltd., das deutsche Unternehmen SMA Solar Technology AG sowie das österreichische Unternehmen Fronius International GmbH. Im Segment der Großanlagen sind die Hauptkonkurrenten die spanischen Hersteller Ingeteam S.A. und Power Electronics sowie Huawei Technologies Co. und SMA Solar Technology AG.<sup>6</sup>

Im Jahr 2022 hat SunGrow Deutschland GmbH rund 13 Gigawatt in die EMEA Region verkauft. Deutschland sowie Spanien waren mit jeweils knapp 7,5 bzw. 7 Gigawatt die stärksten Märkte, andere Regionen wie Polen, Ungarn, Italien und Benelux wachsen stetig. Für das Jahr 2023 ist das Ziel, die regionale Diversifizierung weiter voranzutreiben und den Marktanteil in Europa von derzeit 30 % weiter auszubauen.<sup>7</sup>

## 2. Geschäftsverlauf

Die Hauptmärkte in Zentraleuropa sind 2022 gewachsen und haben weiterhin zu einem Großteil des Umsatzziels beigetragen. Der spanische sowie deutsche Markt waren die am stärksten wachsende Märkte für SunGrow Deutschland GmbH in 2022 mit einer Steigerung von jeweils 1500 MW im Jahr 2021 auf über 2000 MW in 2022. Aber auch die osteuropäischen Märkte haben zu einem Wachstum des Umsatzes beigetragen, hier hat vor allem Polen und Ungarn zu einem positiven Ergebnis für SunGrow beigetragen. Im Geschäftsjahr 2022 lag der erwirtschaftete Umsatz mit TEUR 510.178 deutlich über dem Vorjahr (TEUR 127.146) und mehr als der Planung für das Geschäftsjahr 2022 (TEUR 260.000-290.000).

Insgesamt haben sich die Verfügbarkeit der neuen Wechselrichter Modelle sowie der Gewinn einiger Großprojekte in Deutschland, Ungarn und Spanien positiv auf den Geschäftsverlauf 2022 ausgewirkt. Dieser positive Trend soll 2023 auch durch die Eröffnung weiterer Büros z.B. in Polen fortgeführt werden.

<sup>4</sup> Vgl. <https://www.intersolar.de/news/europaeischer-pv-markt-floriert?lang=de>.

<sup>5</sup> Vgl. <https://www.intersolar.de/news/europaeischer-pv-markt-floriert?lang=de>.

<sup>6</sup> Vgl. <https://www.woodmac.com/press-releases/global-top-10-solar-pv-inverter-vendors-account-for-82-of-market-share/>

<sup>7</sup> Vgl. <https://www.pv-magazine.de/2022/12/19/solarpower-europe-deutschland-knapp-vor-spanien-der-groesste-photovoltaik-markt-in-europa-2022/>

## III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Darstellung, Analyse, Beurteilung)

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 stieg um TEUR 140.603 bzw. 137,18 % auf TEUR 243.100.

Die Vorräte sind von TEUR 55.693 auf TEUR 101.608 gestiegen. Zugleich bestehen in Arbeit befindliche Aufträge für einige Projekte in Höhe von TEUR 30.753 (Vorjahr: TEUR 19.348).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich aufgrund der gestiegenen Umsätze um TEUR 77.319 auf TEUR 100.937 erhöht inkl. verbundene Unternehmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 160.452. Diese Verbindlichkeiten resultieren vor allem aus dem Wareneinkauf bei verbundenen Unternehmen. Zur Aufrechterhaltung unserer Zahlungsfähigkeit kreditieren die Gläubigerunternehmen aus unserer Gruppe den Wareneinkauf und rufen diese Verbindlichkeiten nur insoweit ab, als sich keine negativen Auswirkungen auf unsere Zahlungsfähigkeit ergeben. Bis auf Weiteres und bis zum Erreichen einer stabilen Eigenkapitalbasis sind wir von der finanziellen Unterstützung durch unsere verbundenen Unternehmen abhängig.

Die erhaltenen Anzahlungen sind zum Jahresende 2022 um TEUR 11.570 auf TEUR 28.272 gestiegen.

Das buchmäßige Eigenkapital im Geschäftsjahr beträgt TEUR 18.823.

Der Cash-Flow aus der laufenden Betriebstätigkeit beträgt im Berichtsjahr TEUR 5.936 (Vorjahr: TEUR -1.131).

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 301,25 % (TEUR 383.031) erhöht; diesbezüglich wird auf II. 2. Geschäftsverlauf verwiesen.

Der Rohertrag (Gesamtleistung ./ Materialaufwand) ist um rd. 110 % (TEUR 24.657) gestiegen. Die Rohertragsmarge beträgt 9 % nach 16 % im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 371 auf TEUR 537 erhöht, was aus Währungskursgewinnen und Erträgen aus der Auflösung von Einzelwertberichtigung resultiert.

Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund von Personaleinstellungen wegen der geplanten Geschäftsausweitung auf TEUR 10.365 erhöht. Für den Markt in Zentraleuropa wurde mehrere Mitarbeiter in Abteilungen wie Service, Marketing, Produktmanagement sowie Logistik, Finanz- und die Personalabteilung eingestellt, was mit dem Anstieg der Personalaufwendungen einhergeht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um TEUR 14.725, im Wesentlichen verursacht durch die Aufwendungen für Lizenzen um TEUR 2.556 und den Anstieg der Gewährleistungsaufwendungen um TEUR 7.556, die im Einklang mit den gestiegenen Umsätzen steht.

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2022 beträgt TEUR 9.839 nach einem Jahresüberschuss von TEUR 5.698 im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Umsatzrendite, die wir für Unternehmenssteuerungszwecke heranziehen, haben sich im Berichtsjahr gegenläufig verändert. Das Umsatzwachstum hat zu einer Verringerung der Umsatzrendite von 4,48 % im Vorjahr auf 1,93 % im Berichtsjahr geführt.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden von der Geschäftsleitung nicht zur Steuerung herangezogen. Die Bereiche Arbeitsschutz, Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit, Aus- und Fortbildung sowie Maßnahmen zur Förderung unseres Marktanteils sind aber Bestandteil der täglichen operativen Tätigkeit.

## B. Risiko- und Prognose-Berichterstattung (Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken)

### I. Prognosebericht

Bis Ende März 2023 liegen bereits Umsatzerlöse von nahezu 227 Mio. EUR vor. Das Umsatzziel für SunGrow Deutschland GmbH in 2023 ist 900 - 1.000 Mio. EUR, welches sich aus dem Projektverkauf sowie aus dem Distributionsbusiness ermittelt. Die Corona-Situation hat bisher nur geringen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und die Umsatzentwicklung in 2022. In unserer Planung gehen wir davon aus, dass im Geschäftsjahr 2022 wiederum ein Jahresüberschuss erwirtschaftet wird, der im einstelligen Millionenbereich liegen wird und der die bilanzielle Gewinnrücklage weiter aufbaut.

Wechselrichtermodelle der Größe SHRT10, 110kW und 250kW sowie der großen 3 MW Zentralwechselrichter Station haben 2022 hauptsächlich zum Umsatz beigetragen. Auch für 2023 wird erwartet, dass sowohl diese Modelle als auch die neuen Modelle SG350HX und 1+X einen Großteil des Umsatzes ausmachen werden. Ende 2022 wurden mehrere Projektzuschläge an die SunGrow Deutschland GmbH vergeben. Diese werden in 2023 ausgeliefert.

Strukturelle Änderungen innerhalb SunGrow Deutschland GmbH tragen weiterhin zu einer höheren Prozess-Effizienz bei.

Als Hauptmärkte in 2022 hat sich unsere Gesellschaft auf Deutschland, Ungarn sowie die osteuropäischen Länder fokussiert. Es wird erwartet, dass die SunGrow Deutschland GmbH aufgrund der Internationalisierung deutscher Unternehmen und Kunden weiteres Wachstum außerhalb Deutschlands realisieren kann. Der europäische Markt wird in 2023 voraussichtlich auf insgesamt 54GW wachsen.<sup>8</sup>

## II. Chancen- und Risikobericht

### Chancenbericht

Neben dem europäischen Hauptsitz „SunGrow Deutschland GmbH“ existieren teilweise neugegründete Gesellschaften der SunGrow-Gruppe in England, Spanien, Italien, Frankreich, Polen, den Niederlanden und der Türkei. Wir erwarten, dass diese Gesellschaften sich weitgehend etabliert haben und dadurch Positiveffekte für SunGrow Deutschland GmbH entstehen, z.B. durch länderübergreifende Aufträge, für die wir die Ausstattung liefern. Gepaart mit dem prognostizierten Wachstum des Photovoltaikmarktes in Europa von 41,4 GW in 2022 auf 70 GW in 2023 bietet sich für die SunGrow-Gruppe ein enormes Entwicklungspotential.<sup>9</sup> Hinzuzufügen ist der auch immer weiter wachsende „Grüne Gedanke“ in der Bevölkerung und dem damit einhergehenden wachsenden Zubau von PV-Dachanlagen für den Eigennutzen. Gerade in Deutschland gab es in den vergangenen Jahren, bedingt durch die Niedrigzinspolitik der EZB, einen wahren Bauboom sowohl im Einfamilienhaus- als auch im gewerblichen Bereich. Diese neu hinzugewonnenen Flächen werden nun nach und nach mit PV-Systemen ausgestattet, wodurch SunGrow seinen Marktanteil im Residential und C&I Bereich vergrößern kann. Im Utility Segment werden die sogenannten PPA-Anlagen einen immer größeren Anteil an den gebauten Anlagen einnehmen, da sie in den meisten Fällen für EPCs und Investoren lukrativer sind als die bisher verwendete Einspeisevergütung.

<sup>8</sup> Vgl. EU Market Outlook for Solar Power 2022-2026 p.38

<sup>9</sup> Vgl. <https://www.intersolar.de/news/europaeischer-pv-markt-floriert>

### Risikobericht

Die folgenden Risiken sind in der Reihenfolge ihrer Bedeutung genannt, d.h. die in der Einschätzung der Geschäftsführung bedeutendsten Risiken werden zuerst dargestellt.

#### 1. Absatzrisiken

Das aktuell größte Risiko für SunGrow Deutschland GmbH stellt weiterhin die Situation in der Ukraine und die Verfügbarkeit von hochwertigen IGBTs dar. Zusätzlich führt die hohe Inflation dazu, dass Unternehmen ihre Projektfinanzierungen neu berechnen müssen. Durch die begrenzte Verfügbarkeit von IGBTs kann SunGrow nicht mehr die gesamte Nachfrage auf dem Markt bedienen. Dies führt zu höheren Wechselrichterpreisen, was sich positiv auf den Umsatz der SunGrow Deutschland GmbH auswirken wird.

Die Coronalage hat sich weiterhin entspannt und wird keine Auswirkung mehr auf das Geschäft von SunGrow Deutschland GmbH haben. Die Prognosen und Ziele für 2023 sind gemäß den Aufträgen bereits erreicht. Die größte Herausforderung wird nun sein, alle Aufträge rechtzeitig auszuliefern. Dies ist einerseits abhängig davon, ob die SunGrow Deutschland GmbH die versprochenen Mengen von Wechselrichtern aus China erhält und andererseits, ob die Kunden die versprochenen Projekte auch rechtzeitig umsetzen.

Die SunGrow Deutschland GmbH ist einer der führenden Anbieter von Wechselrichtern in Europa und darüber hinaus, die zum Betrieb von Solarkraftwerken installiert werden. Das Wettbewerbsumfeld ist geprägt von starkem Wettbewerb und hartem Preiskampf, da auch andere große Anbieter in dem von uns bedienten Marktsegment tätig sind. Zusätzlich drängen immer mehr Wettbewerber auf den europäischen Markt und möchten sich etablieren. Von diesem Wettbewerbsumfeld können negative Auswirkungen z.B. in Form von Umsatzeinbußen oder sinkenden Rohertragsmargen auf unser Unternehmen ausgehen.

#### 2. Risiken in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen die flüssigen Mittel und Forderungen sowie auf der Passivseite die Verbindlichkeiten. Da der Wareneinkauf ebenso wie die Beschaffungsgeschäfte nahezu ausschließlich in Euro abgewickelt werden, entfallen entsprechende Währungsrisiken. Währungsrisiken können sich ergeben, weil kundenbezogenen Lieferungen von Wechselrichtern in anderen Währungen - insbesondere USD -fakturiert werden. Vor dem Hintergrund des geschäftsmodellbedingten hohen Forderungsbestands besteht das Risiko, dass größere Beträge aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten der Kunden ausfallen könnten. Generell wirkt eine stabile Kundenstruktur den Forderungsausfallrisiken entgegen. Maßnahmen zur Minimierung der Ausfallrisiken sind Einforderung von Anzahlungen, stringentes Forderungsmanagement, Einzeldurchsichten der fälligen Forderungen sowie die Versicherung von Forderungen gegen Forderungsausfallrisiken. Das maximale Ausfallrisiko begrenzt sich auf die Forderungen und entspricht dem Bilanzansatz dieser Instrumente. Im Falle einer Verschlechterung der Geschäftsentwicklung besteht das Risiko, Verbindlichkeiten nicht oder nicht fristgerecht erfüllen zu können. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, wird die Liquiditätssituation der Gesellschaft überwacht, um ggf. eintretende Liquiditätsempässe zu identifizieren und falls notwendig Maßnahmen zu deren Eindämmung zu definieren.

#### 3. Liquiditätsrisiken

Es besteht zwischen dem Hauptlieferanten der Produkte (der SunGrow Power Co. Ltd, Hefei) und unserer Gesellschaft die Übereinkunft, dass die hohen Lieferantenverbindlichkeiten nicht fällig gestellt werden und damit liquiditätswirksam nicht sofort bezahlt werden müssen, da es von der Bestellung bei SunGrow Power Co. Ltd, Hefei, bis zur Begleichung der Kundenrechnung im Schnitt 5-7 Monate dauert. Unsere Gesellschaft ist davon abhängig, dass diese Form der Finanzierung unseres Geschäfts, bis Erreichen einer stabilen Eigenkapitalbasis fortgeführt wird. Zur Sicherung der Liquidität unserer Gesellschaft und zur Reduzierung des Liquiditätsrisikos liegt eine harte Patronatserklärung der Muttergesellschaft (SGPS) vor, die eine feste Mindestlaufzeit bis zum 31. Dezember 2023 hat. Durch die getroffenen Maßnahmen gehen wir davon aus, dass ein die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährdendes Risiko nicht vorliegt.

#### 4. Staatliche Regulierungen

Risiken mit Auswirkungen auf unser Geschäft können sich infolge der politischen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Ländern ergeben, in denen Solarparks unter Einsatz unserer Wechselrichter errichtet werden, da die erneuerbaren Energien zum Teil nicht ausreichend von den Regierungen gefördert werden.

## 5. Beschaffungsrisiken

Ein Beschaffungsrisiko dergestalt, dass es aufgrund von Kapazitätsengpässen in den Fabriken in China zur Produktion von Wechselrichtern zu Lieferengpässen kommen könnte, sehen wir momentan nicht. Die Fabriken in China laufen aktuell mit einer Auslastung von annähernd 100 %. Zur Erhöhung der Lieferbereitschaft haben wir unsere Lagerbestände in 2022 weiter aufgestockt.

Preiszugeständnisse am Absatzmarkt können nur mit zeitlicher Verzögerung durch Verhandlungen der Einkaufspreise mit unseren Zulieferern und zum Teil nicht im vollen Umfang kompensiert werden.

München den, 16. Oktober 2023

*gez. Geschäftsführer*

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SunGrow Deutschland GmbH, München

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SunGrow Deutschland GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SunGrow Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in

Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**München, den 18. Oktober 2023**

**INTARIA AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte**

***Fabian Galler, Wirtschaftsprüfer***

***Stefan Hierl, Wirtschaftsprüfer***

**Unterzeichner und Datum der Feststellung des Jahresabschlusses**

Betreffend: 21841  
SunGrow Deutschland GmbH

Ort der Unterzeichnung: München

Datum der Unterzeichnung: 16. Oktober 2023

Unterzeichner: Hui Li

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 16. Oktober 2023